



# Menschen



Happy Birthday!

Sie war unsere Lieblingsagentin in fünf Staffeln „Alias“ und hat das Herz von Oscar-Gewinner Ben Affleck erobert: **Jennifer Garner** wird heute 41 Jahre alt. Wir gratulieren!

Neue Presse Seite 24 Mittwoch, 17. April 2013

Regionale Kurz-Krimis sind ihre Spezialität, kaum einer dürfte die Stadt jetzt besser kennen als sie: **Cornelia Kuhnert hat „111 Orte in Hannover, die man gesehen haben muss“**, erkundet. Mit dem Fahrrad! Morgen stellt sie das Buch im Neuen Rathaus vor.

## Von Keksen, **Krimis** und Kilometern

VON ANDREA TRATNER

**Cornelia Kuhnert** (56) räumt mit einem Vorurteil auf: „Der vergangene Sommer war nicht so schlimm.“ Jedes Wochenende war sie mit ihrem Mann, dem Architekten und Fotografen **Günter Krüger** (63), unterwegs auf der Suche nach Motiven für die „111 Orte“. „Es gab nur einmal einen Platzregen, als wir an den Wülfeler Teichen standen“, erinnert sie sich. 150 Kilometer auf dem Rad kamen leicht zusammen, denn Start war immer daheim in Isernhagen. „Ich war wirklich fit ...“, sagt die Krimiautorin mit einem Seufzen.

Warum mit dem Rad? „Weil man auf dem Weg von A nach B auch noch C und D entdeckt.“ Das merkt man dem 240 Seiten starken Buch auch an. Es zeigt Hannover jenseits der ausgetrampelten Touristen-Pfade: Das „Hundeloch“ im Von-Alten-Garten, das „Flaschenpostamt“ an der Königsworther Brücke, das „Paradies“ im Herzen des Berggartens. Jeder Text steckt voll mit historischen Details und liebevollen Querverweisen. „Meine Sichtweise auf die Stadt hat sich durch die Recherche verändert“, hat Kuhnert festgestellt. Sie gehe jetzt mit offenerem Blick durch Hannover. Das verwilderte Eisenbahngleis in der Rampenstraße zum Beispiel sei ihr früher nie aufgefallen: „Dabei habe ich zweimal in Linden in WGs gewohnt!“ Bei 300 Ideen für das Buch habe sie „die Liste dicht gemacht. Die Auswahl war ein Dilemma“, sagt sie. Tatsächlich habe man anfangs im Kölner Verlag Zweifel gehabt, dass man für Hannover überhaupt 111 Orte finden könne ...

Und ein aktueller Kriminalfall hat es in das Buch der Krimiautorin auch geschafft: Kapitel 16 ist den Brezelmännern an der Bahlsen-Fassade gewidmet. Den gestohlenen Keks und die Erpresserbriefe des Krümelmonsters hat Kuhnert „auf den letzten Metern“ noch in den Text aufgenommen. Die Realität schreibt manchmal die besten Geschichten, das weiß sie aus eigener Erfahrung. 1984 zog sie für die Grünen in den Burgdorfer Stadtrat ein. „Ich wurde damals beschimpft, weil ich mein Baby manchmal zu Sitzungen mitgenommen habe“, sagt sie. Zusammen mit einer Parteikollegin habe sie erst mal Alkohol und Zigaretten aus den Gremien verbannt. „Das war ein Aufschrei!“ Bauausschuss-Themen wie die Bebauung in zweiter Reihe oder Grundstücksverkäufe habe sie in ihren ersten Krimi einfließen lassen. „Der Weg von der Stadträtin zur Krimiautorin ist kurz“, sagt sie mit verschmitztem Lachen.

Gerade hat sie die Arbeit an einer Anthologie von Weihnachtskurzkrimis abgeschlossen. Um neun Uhr sitze sie am Schreibtisch – „am liebsten bei Regen oder schlechtem Wetter. Der lange Winter war prima!“ Im Sommer lasse sie fertige Kurzgeschichten gern ein bisschen liegen und feile später daran. „Das ist wie Hefeteig. So ein



Bei 300 Ideen für das Buch habe ich die Liste dicht gemacht. Die Auswahl war ein Dilemma.

Cornelia Kuhnert (56) hat sich schwer getan, 111 Orte in Hannover auszuwählen.

**HANNOVER-KENNERIN:** Cornelia Kuhnert sitzt vor der Graffiti-Wand an der Glocksee – Kapitel 68. Hier darf gesprüht werden! „Die Motive von damals sind alle schon weg!“  
Fotos: Wilde, Günter Krüger (3)



**RUHE SANFT:** Der alte jüdische Friedhof in der Nordstadt steht seit Mitte des 16. Jahrhunderts auf einer Sanddüne.



**REITERSTAFFEL:** Die Ställe mit den 32 Polizeipferden am Wolfenplatz kann man montags nach Anmeldung besichtigen.



**KRIMINELL AKTUELL:** Die Brezelmänner von Bahlsen sind im Buch, der geklaute Keks wird derzeit noch restauriert.

NPVISITENKARTE

Cornelia Kuhnert

• 25. 2. 1956 in Hannover. Cornelia Kuhnert hat Geschichte und Germanistik studiert und **14 Jahre als Lehrerin** gearbeitet. Von 1984 bis 1991 saß sie für die Grünen im Stadtrat von Burgdorf. Verheiratet ist sie mit dem Architekten Günter Krüger, das Paar hat drei Kinder und lebt in Isernhagen. Seit 2005 veröffentlicht Kuhnert **Kriminalromane** und Kurzgeschichten, sie ist auch **Herausgeberin von Anthologien**. Besonders stolz ist sie auf das 2011 erschienene Buch „Tödliche Offenbarung“, das sich um letzte Kriegstage in Celle und die neue rechte Szene dreht.

### DAS BUCH

• „111 Orte in Hannover, die man gesehen haben muss“ ist bei Emons erschienen und kostet 14,95 Euro.  
• Die Lesung morgen ab 19 Uhr im Neuen Rathaus ist ausverkauft. Kuhnert liest am 25. April ab 20.15 Uhr bei Hugendubel in der Bahnhofstraße.